

8. DEUTSCHER MORBUS PERTHES TAG 2010 am 13. Juni 2010 IN MÜNSTER



Wenn Kinder hinken,

...stolpert das Leben



Das UKM Klinikgebäude in Münster



Wolfgang Strömich, der „Vater“ der Morbus-Perthes-Initiative, lud zum 8. Mal zum Deutschen Morbus Perthes Tag ein, und die Fachmediziner folgten auch in diesem Jahre seinem Ruf zu dieser Veranstaltung. Über 108 betroffene Eltern mit über 68 Kindern besuchten die Veranstaltung.

- **Prof. Dr. Thomas Wirth**
Chefarzt Olgäle Kinderorthopädie, Stuttgart
- **Prof. Dr. Rüdiger Krauspe**
Dir. Orthopädische Uniklinik Düsseldorf
- **Priv.-Doz. Dr. Bettina Westhoff**
Oberärztin Orthopäd. Uniklinik Düsseldorf
- **Prof. Dr. Andrea Meurer**
Dir. Orthop. Uniklinik Friedrichsheim, Frankfurt
- **Dr. Frank Schiedel**
Oberarzt, Orthopädische Uniklinik Münster

Leider nicht in diesem Bild:

- **Priv.-Doz. Dr. Robert W. Rödl**
Chefarzt Kinderorthopädie UKM Münster
- **Hildegard Nick**
Physiotherapeutin, Uniklinik Mainz

Gastgeber war in diesem Jahr die Uni-Klinik Münster, deren Chefarzt für Kinderorthopädie Herr Priv.-Doz. Dr. Robert W. Rödl charmant und professionell durch das informative und umfangreiche Programm führte. Jeder der o. g. Kinderorthopäden ist Spezialist gerade auch auf dem Gebiet des Morbus Perthes, so dass sich dem Auditorium die Möglichkeit ergab, sich in den verschiedenen Referaten ein umfangreiches Bild über den Morbus Perthes zu machen:



☞ von links nach rechts

Moderator PD Dr. Robert Rödl

Neueste Erkenntnisse über Entstehung, Behandlung und Heilungschancen wurden fachkundig und doch populärwissenschaftlich dargebracht, so dass auch medizinisch weniger Kundige viel Informatives erfuhren. Nach jedem Vortrag gab es die Möglichkeit, die Referenten zu befragen, so dass keine Frage unbeantwortet blieb. Tatsache ist jedoch, dass eine Frage noch immer unbeantwortet bleiben muss: Wie genau und warum entsteht Morbus Perthes und wie kann er geheilt werden.



Morbus Perthes ist und bleibt eine ideopathische Erkrankung, von der nach wie vor lediglich die verschiedenen Stadien und Grade – von verschiedenen Wissenschaftlern un-

terschiedlich benannt – sowie die Tatsache, dass die Krankheit selbstheilend ist, bekannt sind.

Auch in Punkto Behandlungsmethoden gibt es noch immer nicht die Therapie, die für jeden Erkrankten das Nonplusultra ist.

Ziel ist ein zentriertes und bewegliches Hüftgelenk, und auf dem Weg dorthin so viel Entlastung wie nötig, aber auch so viel Alltag wie möglich.

Positiv festzuhalten ist die Tatsache, dass die Notwendigkeit und Form der Therapie, z.B. einer korrigierenden Operation zwischenzeitlich noch mehr Beachtung findet, um für den jeweiligen Patienten das optimale Heilungsergebnis zu erzielen.

Nach wie vor bleibt Morbus Perthes eine Sache der betroffenen Familien: Jede muss für sich die bestmögliche Lösung finden, was Therapie und das tägliche Leben angeht. Entscheidende Hilfe finden Sie hierbei u. a. bei der Vereinigung für Kinderorthopädie, Physiotherapeuten entwickeln derzeit einen anschaulichen Behandlungsplan für die manuelle Therapie, auch am Schlingentisch, mit Fotos und Übungsanleitungen, und natürlich bei der Deutschen Morbus Perthes Initiative (DMPi) – Wolfgang Strömich sei Dank, dass es aufgrund einer Veranstaltung wie heute in Münster für Betroffene die Möglichkeit gibt, wirkliche Fachleute, denen an Morbus Perthes erkrankte Kinder am Herzen liegen, auch in einem persönlichen Gespräch zu konsultieren, und auch untereinander Kontakte knüpfen zu können. Denn vom Erfahrungsaustausch, was Orthopäden, Physiotherapeuten, Kureinrichtungen, aber auch Alltagsprobleme wie Pflegeantrag, Schwerbehindertenausweis etc. angeht, profitieren letztendlich vor allem die betroffenen Kinder.

Daher ein großes Dankeschön an die medizinischen Fachleute, die Uniklinik Münster, Herrn PD Dr. Robert Rödl und Herrn Dr. Frank Schiedel sowie Herrn Wolfgang Strömich und nicht zuletzt an all die Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer, die wegen ihrer Vielzahl namentlich unerwähnt bleiben müssen, für ihren unermüdlichen Einsatz, die kranken Kinder und ihre Familien zu unterstützen – denn wenn Kinder hinken, stolpert das Leben...!

Bei der Veranstaltung haben uns folgende Unternehmen, teils finanziell, teils mit Sachspenden unterstützt. Ohne diese Hilfen hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können. Herzlichen Dank.

Allwetterzoo Münster
ARAG Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG Düsseldorf
Archäologisches Museum Frankfurt
C & A Mode KG, Düsseldorf
Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG
DAK Düsseldorf
Düsselstrand - Spaßbad Düsseldorf
Easynet GmbH
Feuerwehr des Uniklinikums Münster
Fielmann AG
HABA Habermaaß GmbH
Henkel AG & Co. KGaA
HSV Düsseldorf e.V.
Käthe Kruse Puppen GmbH
Koppetsch, Sanitätshaus Düsseldorf
Kosmos Verlag
Labbe GmbH, Düsseldorf
LKK NRW
Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG
Movie Park Germany GmbH & Co. KG
Opel-Zoo, Opel Hess. Zoostiftung
Playmobil
Pool Krankenkassenförderung
Power Printing, Neuss
Ravensburger Spieleverlag GmbH
Roncalli Apollo Düsseldorf
Sea Life Königswinter
Sea Life Oberhausen
Sparkasse Münsterland Ost
Stadtwerke Düsseldorf AG
Thorka GmbH, Mc Neill
Toggo Team, Super RTL
UCI Kinowelt
UCI Multiplex GmbH
UKM Münster
Verlag Friedrich Oetinger GmbH
WDR mediagroup licensing GmbH
Wilhelma Zoolog.-botanischer Garten, Stuttgart
Yumpi, Hallenspielfeld, Münster
Zoo Duisburg AG
Zoo Frankfurt
Zoo Krefeld

Ein sehr umfangreiches Kinderprogramm rundete Veranstaltung ab.



Physiotherapie-Vorführung von Hilde Nick



Geschichtenvorleser Bernd Metzger



Clown und Zauberer Herr Gilsbach



Begeisterte Kinder



Große Freude über die Tombola Gewinne



Die UKM Feuerwehr betreute die Kinder

Herzlichen Dank noch einmal an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Ihr Wolfgang Strömich

Impressum:

DEUTSCHE MORBUS PERTHES INITIATIVE
Wolfgang Strömich
Hamburger Straße 5, 40221 Düsseldorf
Telefon: 0211 9304571
www.Morbus-Perthes.de
info@morbus-perthes.de
Text: Cordula Zwirner
Fotos: Stefan Bamme